

Psalm 91 - Wir können uns in GOTTES Schutz verbergen!

Mögen meine Markierungen des 91. Psalms dich tief berühren, weil du siehst, wie umfassend GOTT dich beschützen will. Dies wünscht dir von Herzen Iris Lionello-Grass.

- **Rotes = Viele Arten von bösen Angriffen! / Gold = Schutz**
 - *Frage dich: Berge ich mich bewusst in GOTT und in Seinem Schutz? Wohne und bleibe ich dort?*
 - *Oder lebe ich in Angst Scham, Schmerz, Selbstbestrafung, Unvergebenheit, Streit, Ärger, usw.?*
 - *Entscheide dich immer wieder, bewusst für Gottes Schutz! Und danke IHM für JESUS!*
-

**Wer im Schutz und Versteck des HÖCHSTEN wohnt,
bleibt im Schatten des ALLMÄCHTIGEN.**

**Der sage zum HERRN: „Meine Zuversicht und meine Burg,
mein GOTT, ich vertraue auf IHN!“**

**Denn ER rettet dich von der Schlinge des Vogelstellers
und vom Strick des Jägers und von der verderblichen Pest.**

**Mit SEINEN Schwingen deckt ER dich, und du findest Zuflucht
unter SEINEN Flügeln.**

Schild und Schutzwehr sind SEINE Treue und SEINE Wahrheit.

**Du fürchtest dich nicht vor dem Schrecken der Nacht,
vor dem Pfeil, der am Tag fliegt, vor der Pest, die im Finstern umgeht,
vor der Seuche, die am Mittag verwüstet.**

**Wenn auch tausend fallen zu deiner Seite und zehntausend zu deiner Rechten,
so wird es doch dich nicht treffen.**

**Ja, du wirst es mit eigenen Augen sehen und schauen,
wie den Gottlosen vergolten wird.**

**Denn du hast gesagt: „Der HERR ist meine Zuflucht!";
du hast den HÖCHSTEN zu deiner Wohnung gesetzt;
so begegnet dir kein Unglück, und keine Plage naht deinem Zelt.**

**Denn ER bietet SEINE Engel für dich auf,
dich zu bewahren auf allen deinen Wegen!**

**Auf den Händen tragen sie dich, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.
Auf Löwen und Vipern trittst du, Junglöwen und Schlangen trittst du nieder!**

„Weil er an MIR hängt, will ICH ihn retten.

ICH will ihn schützen, weil er MEINEN NAMEN kennt.

**Er ruft MICH an, und ICH antworte ihm. ICH bin bei ihm in der Not.
ICH befreie ihn und bringe ihn zu Ehren.**

ICH sättige ihn mit langem Leben und lasse ihn MEIN Heil schauen."

Sie erlebten Schutz vor Verderben:

Von all den Vorteilen, an denen wir uns als Gläubige erfreuen können, ist es dieser, den wir gerade jetzt wirklich feiern sollten: Wir müssen niemals den Listen des Teufels zum Opfer fallen. Er kann den ganzen Tag über Pläne gegen uns schmieden. Er kann uns drohen und versuchen, uns auf allerlei verschiedenen und hinterlistigen Wegen gefangen zu nehmen. Aber wir müssen nie in eine seiner Fallen treten, denn Psalm 91,3 sagt das Folgende über unseren himmlischen Vater: „ER wird dich aus der Schlinge des Vogelstellers retten.“

„ER rettet dich ...“! Dies bedeutet, dass deine Rettung, die GOTT dir geben will zu jeder Zeit eine sichere Sache ist. *Daran müssen wir uns alle erinnern – ganz besonders in diesen Tagen, denn der Vogelsteller (also der Teufel) ist in der letzten Zeit ganz besonders aktiv. Er ist darauf aus, seinen uralten Plan „zu stehlen, zu schlachten und zu verderben“ (Johannes 10,10) in die Tat umzusetzen und so stellt er jeden Tag 24 Stunden lang niederträchtige Schlingen auf.*

Die Strategien des Teufels sind unsichtbare und heimtückische Fallen, um Menschen zu verstricken und um sie glauben zu lassen, dass sie nicht entkommen können. Manche dieser Fallen sind geistliche Fallen, andere sind natürliche Fallen, die als Ziel haben, Menschen in die Irre zu führen oder sie in Sünde hineinzuziehen.

Aber als gläubige Christen müssen wir uns den Schlaf nicht durch sie rauben lassen, denn die Bibel sagt, dass Gott uns sicher von ihnen retten will! Und wir müssen auch nicht warten, bis wir in ihnen gefangen sind, sondern können bereits im Voraus auf Ihn schauen! Denn Er will uns um die Schlingen des Teufels herumführen, damit wir erst gar nicht in ihnen hängenbleiben. Er kann uns durch diese gefährliche Welt hindurch manövrieren, in Sicherheit, bei jedem Schritt, den wir auf dem Weg gehen.

Psalm 91 - Keine Kriegs-Opfer, weil ...

Gott hat diese Art von Schutz schon immer für Sein Volk bereitgestellt. Er tat es immer und immer wieder für die Israeliten im Alten Testament. Und im Neuen Testament tat Er es für Jesus. Gott rettete Jesus vor tödlichen Stürmen, vor Dämonen, vor besessenen Männern und sogar vor Menschen, die Ihn zu früh töten wollten. In Lukas 4 lesen wir von einer Volksmenge, die so wütend wurde über das, was Er predigte, dass sie Ihn eine Klippe hinunterstürzen und töten wollten. „Er aber schritt durch ihre Mitte hindurch und ging weg.“ (Vers 30)

A) Gott bietet den Menschen diesen Schutz immer noch an. Während des Ersten Weltkriegs tat Er dies zum Beispiel für eine ganze Infanterie, bestehend aus 300 Mann. Ich habe es vor ein paar Jahren gehört. **Der Befehlshaber der Truppe trug jedem seiner Männer, die unter seinem Befehl standen, auf, Psalm 91 auswendig zu lernen.** Jeder Soldat durfte selber entscheiden, ob er das glaubt, was in Psalm 91 steht, aber sie alle mussten den Psalm perfekt kennen. Wenn der Befehlshaber sie fragen würde, was in Vers 2 steht, würden sie in der Lage sein müssen, zu sagen: „Ich sage zum HERRN: Meine Zuflucht und meine Burg, mein Gott, ich vertraue auf Ihn!“

Das Resultat war, dass die gesamte Truppe von 300 Mann den Ersten Weltkrieg überstand, ohne auch nur ein einziges Opfer beklagen zu müssen.

Während all der Kämpfe wurde nicht ein einziges Mal auch nur ein einziger von ihnen verwundet. So etwas gab es noch nie.

B) Etwas Ähnliches geschah bei meinem guten Freund, der Oberst bei den Spezialeinheiten ist. Er rief mich am Tag vor seiner Entsendung in das Kampfgebiet an und bat mich, mit ihm zu beten. Er sagte: „Du weißt ja, dass ich ein **„Psalm 91-Soldat“** bin. Ich werde dich anrufen, wenn ich zurückkomme und dir dann berichten, wie es gelaufen ist.“ Einige Monate später klingelte mein Telefon. Als ich abnahm, rief er: „Bruder Kenneth, es hat funktioniert! Ich habe eine Einheit übernommen, bei der es viel zu viele Todesopfer gab. **Jeder meiner Soldat lernte dann Psalm 91 auswendig. Wir stellten uns auf den Psalm. Wir glaubten ihn und sprachen die Worte des Psalms aus und so wurde kein einziger Mann getötet. Ein paar wurden leicht verletzt, aber jeder wurde geheilt!“ Wir freuten uns zusammen und lobten den HERRN.**

*Zwei Wochen später rief er mich aber wieder an und sagte: „Ich habe eine Frage. Ich hörte gerade, dass es wieder Opfer in meiner alten Einheit gibt. Warum?“ - Ich antwortete ihm: „Du bist weggegangen und **sie kehrten wieder zu ihren alten Wegen zurück. Sie haben aufgehört, Psalm 91 zu glauben, und haben den Schutz Gottes losgelassen.**“* Dies war sehr bedauerlich und unnötig. Gott liebte jeden dieser Männer und durch Jesus machte Er Seine Errettung für sie alle möglich. Sogar nachdem mein Freund gegangen war, hätte jeder Soldat in dieser Einheit weiterhin unter dem göttlichen Schutz leben können. Psalm 91 lässt da keine Zweifel zu.

Der Schatten, den Gott hat, ist ein Schatten der Kraft. Davon spricht Psalm 91. **Dieser Psalm sagt, dass du durch Gottes Kraft bedeckt wirst, wenn du in die „Schatten-Reichweite“ Gottes kommst, wenn du also ganz nah zu Ihm kommst.** Um den vollen Nutzen daraus ziehen zu können, musst du allerdings lernen, mit Ihm zusammenzuarbeiten, indem du zuhörst, wenn Er spricht.

Wenn Er dich vor einer Gefahr warnt und dich um die Gefahrenzone herumführen will, du aber nicht auf das achtest, was Er sagt, kann es sein, dass du dich am Ende in einer der Schlingen des Teufels verhedderst. Das erste, was du in solchen Notfällen tun solltest, ist, ganz bewusst einen Gang herunter zu schalten. Übernimm die Kontrolle und gestatte es der Angst nicht, auch nur irgendeinen Platz in deinem Leben einzunehmen. **Nimm deine Bibel zur Hand und richte dich nach Innen. Wir Christen sind Menschen, die von innen nach außen leben.** Richte dich also auf deinen Geist und **höre auf das, was der HERR sagen will.** Und dann wird Er dir inmitten der Situation zeigen, was du sagen und tun sollst. Er wird dir die Richtungsanweisung geben, die du brauchst. **So hat Jesus gehandelt, als Er hier auf Erden war – und Er hat gesagt, dass auch wir so leben sollen.** Auch Jesus musste im Glauben an Psalm 91 leben, auf die Stimme Seines himmlischen Vaters hören und Seinem Befehl gehorchen – genau wie wir. Jesus sagte: „**Ich sage nur das, was ich meinen Vater sagen höre. Ich tue nur das, was ich meinen Vater tun sehe.**“ Der Teufel konnte Jesus nie überlisten, denn Jesus lebte 24 Stunden am Tag, für 7 Tage in der Woche im Schutz des Höchsten, unter dem Schatten des Allmächtigen Gottes!